



## ZU JEDER JAHRESZEIT EIN ERLEBNIS

### Naturstrand

Strände bieten viel mehr als nur baden, in der Sonne liegen, das Faulenzen genießen. Die Grenzzone zwischen Wasser und Land stellt einen besonderen Naturraum dar. Gerade im Winter, wenn der Wind von der See her kräftig bläst, ist das bei Wanderungen am Strand, dick eingemummelt, nachhaltig erlebbar. Man trifft kaum auf Menschen, und wenn doch, dann sind es zumeist Gleichgesinnte. Es geht sich gut im Rhythmus der anlaufenden Wellen. Der Blick ist frei für Details. Strandgut, Vergessenes, und dann die Steine, besonders schön, wenn sie von den Wellen überspült wurden.

Oft ist der Strand bei Steinbeck unser Ziel für eine Wanderung. Als nach der Wende dieser Küstenabschnitt für die Mecklenburger zugänglich wurde, war er ein Geheimtipp. Heute ist auch hier der Kommerz angekommen. Aber der Strand zieht uns nach wie vor an. Hier liegen im Strandsand viele große Steine, als ruhten sie sich aus nach der weiten Reise mit den nordischen Gletschern von den alten skandinavischen Grundgebirgen bis an unsere Küsten. Ob nun der blass-fleischrote Rapakivi-Granit, der weiße bis hellgraue Stockholm-Granit, der gefleckte Kinne-Diabas, die alten Sandsteine oder die in Form und Farbe so unterschiedlichen Feuersteine – sie alle und noch viele andere erzählen Erdgeschichte. Es lohnt sich hier auch, nach Fossilien zu suchen.

Richtig spannend wird es, wenn die Witterungslagen extrem sind, wenn der auflandige Wind Eisschollen zu meterhohen Barrieren geschoben hat, wenn das von Steinen, Bühnen oder ufernahen Bäumen ablaufende Wasser zu den allerschönsten Ziergebilden gefroren ist. Oder wenn der Wind zum Sturm geworden ist, die Wellen noch ganz weit draußen gischtend brechen und die Kitesurfer fortzufliegen drohen. Stranderlebnisse, glauben Sie mir, haben eben immer Saison.

An der Weggabelung Grundhagen/Elmenhorst unweit vom Dorf-kern Steinbecks, 200 Meter Richtung Elmenhorst, gibt es einen schönen Hofladen mit Café.





**Steilküste  
Großklützhöved**

Stichstraße: Ausbau  
23946 Ostseebad  
Boltenhagen

**Fischereihof Kamerun**

Zum Hafen 1a  
23946 Ostseebad  
Boltenhagen  
038825 267231  
[www.kamerunweb.de](http://www.kamerunweb.de)



## ZUM GROSSEN FINDLING UND NOCH WEITER

Steilküste bei Großklützhöved

Das Ostseebad Boltenhagen hat weit mehr zu bieten als nur den fünf Kilometer langen Badestrand und eine urlauberfreundliche Infrastruktur. In westlicher Richtung schließt sich an den Sandstrand die eindrucksvolle, über 30 Meter hohe Steilküste Großklützhöved an. Die ist einmalig für die westliche Ostsee und eine Wanderung wert. Der anspruchsvolle Weg wird jeden Naturfreund begeistern. Drei Stunden sollte man einplanen. Aber es kann durchaus länger dauern. Es gibt so viel zu sehen. Der gelbliche Mergelsand hat steile Abbruchkanten. Farbnuancen, Mergellagen und Kalkbänder zeigen eiszeitliche Turbulenzen.

Viele Abschnitte sind der Erosion stark ausgesetzt. Immer wenn die Stürme die Wellen gegen die Küste peitschen, kommt es zu Abbrüchen und Ausspülungen. Den Sand nimmt das rücklaufende Wasser mit, die Steine lässt es zurück. Kleine, große, sehr große Gäste aus Skandinaviens Grundgebirge liegen am Fuß des Kliffs bis weit hinein ins Wasser. Der imponierendste ist ein rötlicher Granitgneis. Der 60-Tonnen-Koloss liegt 1,5 Kilometer von Redewisch entfernt. Danach geht es noch kilometerweit über die Steinfelder. Wer der Faszination von Gesteinen erlegen ist, der wird schwelgen, der Fossilensammler erst recht und alle Naturfreunde sowieso.

Einen Abgang vom Strand gibt es erst in Steinbeck. Zurück nach Boltenhagen führt ein reizvoller Trampelpfad in Küstennähe. Auch mit dem notwendigen Abstand zur Kliffkante bieten sich schöne Blicke hinunter auf den Strand und das Wasser der Ostsee in den vielen Nuancen der Farbe Blau. Landseitig ziehen sich gewellte Felder bis zum Horizont. Man meint, in luftiger Höhe zu gehen. Falls die anrennende See oder die Fitness diese Wanderung am Großklützhöved nicht zulassen, lockt das Städtchen Boltenhagen.

Die Strandpromenade von Boltenhagen entlang zum Urlauberzentrum *Weißer Wiek* mit Marina, Wellness, Gastronomie und Boutiquen wandern, dann zum Fischereihafen mit Restaurant im *Fischereihof Kamerun*.

4

**Schmetterlingspark**

An der Festwiese 2

23948 Klütz

038825 263987

[www.schmetterlingswelt.de](http://www.schmetterlingswelt.de)







## WENN PUPPEN ZU FALTERN REIFEN

### Schmetterlingspark

Noch bevor man durch eine Schleuse die tropische Dschungellandschaft betritt, sind mehrere Atlas-Seidenspinner zu sehen. Sie wirken wie fantasievolle Nachbildungen und sind doch echte, den Tag verschlafende, erstaunlich große Nachfalter. Sie künden von dem Reichtum an Formen und Farben, den wir zu erwarten haben.

Die Flughalle des Schmetterlingsparks empfängt einen mit feucht-warmer Luft. Die enge Bepflanzung mit Bananenstauden, Passionsblumen und Bambus, unterbrochen von kleinen Wasserläufen und Teichen, entführt einen sehr weit fort vom tatsächlichen Standort, in die Welt der Tropen. Und hier fliegen, flattern und gleiten unzählige Falter aus Asien und Südamerika, einer schöner als der andere. Der Himmelsfalter, dessen Flügel im Fluge blauer als das Himmelsblau samtig leuchten, mag der Star unter ihnen sein. Welch ein Farbenspiel, nicht nur bei ihm!

Im Schmetterlingspark fliegen ausschließlich tropische Arten. Durch die Vielfalt des Nahrungsangebotes in ihren Herkunftsregionen genügt ihnen ein begrenzter Lebensraum. Die einheimischen Arten kämen damit nicht zurecht. Schmetterlinge haben zumeist eine kurze Lebensdauer. Ständig werden neue Falter nachgezogen. Dazu liefern Zuchtstationen aus Südamerika und Asien alle zwei Wochen 400 bis 600 Puppen. In der Puppenstube kann man sie ansehen und mit einigem Glück – oder mit einer Portion Geduld – dabei sein, wenn aus einer Puppe ein Schmetterling schlüpft. Jahreszeitlich wechselt der Bestand der schönen Exoten. Über das Jahr verteilt erleben auf der Schmetterlingsfarm über 100 Arten ihre Flugfähigkeit. Mit dem Besuch des Schmetterlingsparks kann man, auch dank der sachkundigen Einführung durch die Mitarbeiter, für Stunden in den Tropen sein. Und das nur drei Kilometer vom Ostseestrand entfernt.

Cafeteria und Souvenirshop im Schmetterlingspark bieten Entspannung und viele Geschenkartikel zum Thema Falter.

